



AfD-Fans & „Patrioten“ boykottieren jetzt Ferrero. Wegen einer Satire-Meldung

AfD-Fans boykottieren ferrero

Es fing alles mit einer Wahlkampfveranstaltung des AfD-Politikers Guido Reil zu Ostern an. Er verteilte an einem Stand in Essen Schoko-Osterhasen von *Kinder*, auf welche er AfD-Sticker geklebt hatte. So weit, so harmlos. Dass Wahlkampfstände Süßigkeiten verschenken ist schließlich nichts Neues, und wurde auch im Europawahlkampf beispielsweise von der SPD gemacht, wie AfD-Fans unermüdlich betonen.

Das Problem war selbstverständlich das Foto des Wahlkampfstandes, welches Reil auf seiner Facebook-Seite verbreitete, auf welcher das Logo der Kinder Schokolade deutlich neben dem der AfD zu sehen war. Vor allem in Kombination mit der blauen Farbe der Osterhasen hätte es den Anschein erwecken können, dass Ferrero den Wahlkampf der AfD unterstütze. Wegen dieser Sorge löschte Reil nach Hinweisen auch den Post kurz darauf selbst. Wir berichteten:

[AfD missbraucht Kinder-Schokohasen für Wahlkampf – es drohen Konsequenzen](#)

Die lange pause über Ostern

Nach den Erfahrungen des Cola-Gates ([Unsere ganze Zusammenfassung hier](#)) fragten sich alle, wie der Konzern auf die Vereinnahmung durch die rechtsextreme Partei reagieren würde. Das ganze ereignete sich jedoch am Karsamstag, sodass zwei Tage lang aufgrund der Feiertage keine offizielle Reaktion herausgegeben wurde. Diese Wartezeit nutzte die Satire-Seite Noktara.

[Ferrero verklagt AfD, wegen Markenmissbrauch durch blauen Osterhasen](#)

Mit der Überschrift „*Ferrero verklagt AfD, wegen Markenmissbrauch durch blauen Osterhasen*“ behauptete die **Satire**-Seite, Ferrero würde die AfD um 75.000€ Schadensersatz verklagen. Wie unsere Freunde bei [Mimikama](#) auch bestätigen, ist diese Meldung natürlich Fake. Ein Grund für die Verwirrung ist sicherlich, dass viele Fans wie auch Gegner der AfD so eine Meldung in der Art erwartet haben. Auch da einige Medien (und auch wir) über diese Möglichkeit berichteten. Und dass der Satire-Artikel leider kaum Satire-Elemente enthält, da er nichts pointiert überspitzt und daher eher eine klassische Falschmeldung ist.

AfD-Boykottaufrufe

Wie erst gestern von Kinder Schokolade bekannt gegeben wurde, distanziert man sich in der Tat von der politischen Vereinnahmung, prüft allerdings erst, ob man dagegen rechtlich vorgehen möchte ([Wir berichteten](#)). Fest steht also: **Ferrero hat die AfD nicht verklagt**. Und wird es wahrscheinlich auch nicht tun, da es den Aufwand nicht wert wäre, insbesondere da Reil seinen Beitrag auch längst gelöscht hat. Die Fake-Meldung, in Zusammenhang mit der tatsächlichen Berichterstattung, zieht jedoch in den rechten Filterblasen



ungezügelt ihre Runden.

Einige rechte Blogger und Influencer fielen ebenfalls auf die Satire-Meldung herein und verbreiteten sie ebenfalls weiter. Wie Recherchen der Gruppe #DieInsider zeigen, verbreitet sich der Vorfall, womöglich eben wegen seiner wahren Elemente, rasant in allen rechten Gruppen. Und dort hält man es generell für wahr.

  hat einen Link in der Gruppe „AFD-FANCLUB DEUTSCHLAND“ geteilt.
12 Std. · 

75.000 Euro, weil Guido Reil AfD-Logos auf Ferrero-Osterhasen geklebt hat? Weil man selbst ja so weltoffen und tolerant ist und daher mit den pöhsen Rechten nicht in Verbindung gebracht werden möchte?

Es wird höchste Zeit, Duplo, Hanuta, Nutella, Küsschen, Mon Cheri & Co. zu boykottieren ...

 hat einen Link in der Gruppe „Rechtskonservative AfD-Freunde“ geteilt.
12 Std. · 

75.000 Euro, weil Guido Reil AfD-Logos auf Ferrero-Osterhasen geklebt hat? Weil man selbst ja so weltoffen und tolerant ist und daher mit den pöhsen Rechten nicht in Verbindung gebracht werden möchte? Es wird höchste Zeit, Duplo, Hanuta, Nutella, Küsschen, Mon Cheri & Co. zu boykottieren ...



NOKTARA.DE

Ferrero verklagt AfD, wegen Markenmissbrauch durch blauen Osterhasen



NOKTARA.DE

Ferrero verklagt AfD, wegen Markenmissbrauch durch blauen Osterhasen

Screenshot #DieInsider

Ein Großteil der Kommentare, auch bei Beiträgen wie von „Der Westen“ ([Hier](#)), die lediglich über den Shitstorm berichten, ignoriert, dass es sich um Satire handelt und ruft zum Boykott von Ferrero auf.



Screenshot facebook.com / DieInsider

Wutbürger in der Opferrolle

Was die meisten Kommentierenden nicht verstanden haben, ist, dass nicht das Verschenken der Hasen problematisch war. Sondern das Werben mit dem Logo des Unternehmens. Und natürlich dass *Kinder* die AfD außerdem überhaupt nicht verklagt hat. Die Firma hat gesagt, sie distanzieren sich von politischer Instrumentalisierung (und hat dabei nicht einmal die AfD konkret benannt). Rechtfertigt das einen Boykott? Wohl eher nicht.

Der Hintergrund hier ist – und mit der Erwartung hat Nektara auch ihre Meldung produziert – dass AfD-Gegner unkritisch eine negative Meldung über die Partei feiern und verbreiten. Und dass ihre Fans unkritisch eine negative Meldung über die Partei verfluchen und verbreiten. In beiden Fällen ist der Wahrheitsgehalt zweitrangig. Was wichtiger ist, ist das Empörung-/Jubelpotential. Ersteres ist das Markenzeichen des Rechtsextremismus.

Wie wir in vielen Artikeln in der Vergangenheit schon beschrieben haben, wird Zustimmung und Parteienbindung bei der AfD eben durch die Opferhaltung erst kreierte. Das Gefühl, unfair behandelt zu werden steht hinter fast jeder ihrer politischen und weltanschaulichen Positionen. Teilweise werden

unfaire Behandlungen sogar selbst inszeniert ([Mehr dazu](#)). Und daraus entsteht das Bedürfnis, zu Boykotten aufzurufen. Was inzwischen zu einer langen Liste an Produkten führt, die laut AfD-Fans tabu sind.

[Die inzwischen verdammt lange Liste an Dingen, die Rechte boykottieren](#)

Artikelbild: [Mark Nazh](#), shutterstock.com, Screenshot facebook.com/DieInsider

Da du diesen Artikel zu Ende gelesen hast: Möchtest du mehr Recherchen und Analysen zu den Hintergründen von politischen Mythen und Fake News? Oder auch Kommentare zu politischen Forderungen und aktuellen Ereignissen? Dann unterstütze unsere Arbeit mit einer kleinen Spende für einen Kaffee, dazu kannst du [einfach hier entlangschauen](#). Vielleicht hast du auch Fragen oder Artikelwünsche? Dann schreib uns auf redaktion@volksverpetzer oder auf [Facebook](#) oder [Twitter](#)

